(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 68 Donnerstag, den 21. März 1901

Die Nationalgallerie zu Berlin.

Eine Skizze zu ihrem 25. Geburtstage, 21. März.

Von **Theodor Lamprecht.**

(Nachdruck verboten.)

Wie das gesammte Museumswesen erst im 19. Jahrhundert seine volle technische Ausbildung erfahren hat, so wurde auch das Sammeln zeitgenössischer Kunstwerke erst in dieser Epoche in eine eigene, planmäßige, von den Sammlungen klassischer Werke der Vergangenheit unabhängige Organisation gebracht. Um so schneller blühte aber nun dieser neue Zweig der Kunst auf. In einer großen Reihe deutscher Provinzialstädte sind seitdem sehr respektable Sammlungen moderner Kunstwerke entstanden, die eine feste und sichere Grundlage für das lokale Kunstinteresse abgeben. Fassen wir jedoch die führenden Gallerien dieser Gattungen ins Auge, so müssen wir sie in Hamburg, Dresden, München und Berlin suchen. Die Kunsthalle in Hamburg legt besonderes Gewicht auf die örtliche Kunstübung und Kunstentwickelung, besitzt jedoch auch eine Sammlung von Arbeiten aus ganz Deutschland, die zwar verhältnißmäßig klein, doch mit so großer Weisheit zusammengestellt ist, daß sie die wesentlichsten Momente der Entfaltung unserer Kunst im 19. Jahrhundert klar erkennen läßt. Auf ähnlichen Grundsätzen ist die moderne Abtheilung der Dresdener Gallerie aufgebaut, in der man unsere moderne Malerei gleichsam in nuce studiren kann. Die neue Pinakothek in München ist viel umfangreicher, aber ziemlich wahllos zusammengesetzt. Auch die Berliner Nationalgallerie ist von diesem Mangel nicht ganz frei, indeß berechtigt sie die Reichhaltigkeit ihrer Bestände und der Besitz einer erheblichen Zahl von hervorragenden Arbeiten allerdings zu der ihr allgemein zugebilligten Stellung der bedeutendsten deutschen Sammlung auf dem Gebiete der modernen Kunst. Unverkennbar genießt eine moderne Gallerie im Allgemeinen beim Publikum eine größere Beliebtheit, als jene klassischen Sammlungen, bei deren Werken „eine Würde, eine Höhe" vielen nicht allein die Vertraulichkeit, sondern auch das Verständniß erschwert. Mit den modernen Kunsterzeugnissen tritt das Publikum leichter in Fühlung und gerade die Nationalgallerie hat sich bei ihm, wie noch zu besprechen sein wird, eine für ein solches Institut nicht gewöhnliche Beliebtheit erworben. Darauf beruht ihre Bedeutung für unser ganzes Kunstleben; indem die Nationalgallerie eine der wichtigsten Stützen des populären Kunstinteresses und Kunstverständnisses bildet, ist sie wirklich als eine nationale Gallerie anzusehen, deren Geschichte und Zukunft für ganz Deutschland von Interesse und Wichtigkeit ist.

Die Eröffnung der Nationalgallerie fand vor 25 Jahren durch Kaiser Wilhelm I. statt. Wieder 25 Jahre vorher — am 16. März 1861 — hatte derselbe Monarch die Ordre erlassen, durch die die vorbereitenden Arbeiten für das beabsichtigte Kunstinstitut in die Wege geleitet wurden. Den Anlaß dazu hatte das hochherzige Vermächtniß eines Berliner Kunstfreundes, H. W. Wagener, gegeben, der seine sehr gehaltvolle Sammlung moderner Kunstwerke dem Könige unter der Bedingung geeigneter öffentlicher Aufstellung hinterlassen hatte. Sie bestand aus mehr als 250, zum guten Theile sehr werthvollen Gemälden, hauptsächlich der Berliner, Münchener und Düsseldorfer Schule und bildete so einen vorzüglichen Grundstock für eine moderne deutsche Kunstsammlung. Als aber erst der König in der oben erwähnten Ordre seine Absicht ausgesprochen hatte, „mit dieser Sammlung den Grund zu einer vaterländischen Gallerie neuerer Künstler zu legen", da strömten schnell von allen Seiten Geschenke und Legate zu, und es waren schon mehr als 500 Nummern zu verzeichnen, als die neue „National-Gallerie" am 21. März 1876 eröffnet wurde.

Das Haus der Sammlung prägt sich jedem Besucher der Reichshauptstadt durch eine gewisse Originalität der äußeren Erscheinung gleich ein. An dieser Stelle hatte Friedrich Wilhelm IV. als Mittelpunkt der geplanten großartigen Forumsanlage auf der Museumsinsel eine Art monumentalen Repräsentationsgebäudes (mit Aula und Hörsälen) aufzuführen beabsichtigt und es war für dies Gebäude die Gestalt eines auf hohem Unterbau ruhenden Tempels mit Säulenumgang in Aussicht genommen worden. Indem man jetzt pietätvoll so eng als möglich an diesen älteren Plan anknüpfte, sah man sich doch aus Zweckmäßigkeitsgründen veranlaßt, den beabsichtigten Säulenumgang fallen zu lassen und den Tempel pseudoperipterisch zu gestalten, sowie auch sonst erhebliche Aenderungen an dem ursprünglichen Entwurfe vorzunehmen. Der so entstandene, von Strack vollendete Bau zeigt in seinem Aeußeren unstreitig eine Anzahl ansprechender, mehr gefälliger als monumentaler Züge, stellt sich jedoch immerhin im Ganzen als eine ziemlich fremdartige Erscheinung, als das Kunstprodukt rein historischer Phantasie dar. Im Innern ist das Erdgeschoß mit seiner dunkeln und fast gänzlich unverwendbaren Mittelhalle wohl allgemein als wenig glücklich anerkannt; doch besitzen die oberen Geschosse eine Reihe guter heller Räume, das Treppenhaus wirkt bedeutend und die gesammte innere Erscheinung hat etwas Freundliches und Festliches, das den Besucher in eine behagliche und empfängliche Stimmung zu versetzen pflegt.

Es war keine schlechte Zeit der deutschen Kunst, in der die National-Gallerie mit ihrer Arbeit einsetzte. Die Genremalerei stand in hoher Blüthe, die Landschaft erfreute sich eines gediegenen und gesicherten Könnens. Die Anregungen der eben durchfochtenen nationalen Kriege wirkten auch auf die Kunst lebendig nach. Eine ganze Anzahl bedeutender Künstler, wie Menzel, Feuerbach, Makart, Böcklin, Lenbach, standen auf der Höhe ihres Ruhmes oder waren noch in kräftigem Emporstreben. Es ist natürlich, daß die Sammlungen der National-Gallerie das Gepräge dieser Periode annahmen. Ihre Künstler, wie die beiden Achenbachs, W. Gentz, G. Richter, Spangenberg, die großen Genremaler Knaus, Defregger, Vautier, ferner E. v. Gebhardt, der die religiöse Malerei im Geiste des Reformationszeitalters kraftvoll belebte, Landschafter, wie Oeder, Lier, Dücker, Baisch, Schindler, fanden würdige Vertretung, zum Theil durch Arbeiten ersten Ranges. Von den führenden Geistern fanden Menzel durch die köstlichen beiden großen Friedrich-Bilder (Tafelrunde und Flötenkonzert), Feuerbach vor Allem durch das herrliche Gastmahl des Plato, Lenbach durch die Bildnisse Bismarcks und Moltkes gebührende Berücksichtigung. Die Schlachtenbilder, die aus begreiflichen patriotischen Gründen in Auftrag gegeben wurden, waren künstlerische Fehlschläge, da die Maler den vergeblichen Versuch machten, eine Gesammtvedute gewisser Schlachtmomente zu geben, statt an der Darstellung geschlossener Episoden den Geist und das Leben des Kampfes zu schildern. Auch die Sammlung der Bildnisse unserer Helden von 1866 und 1870 brachte nicht viel Gutes, während unter den Porträts neuerer deutscher Dichter Stauffers Bildniß G. Freytags hervorragt. Im Ganzen kann man sagen, daß die Gallerie unserer Kunst bis gegen das Jahr 1885 mit Verständniß und Geschick folgte. Die Kunst dieser Epoche hat den Vorzug, daß sie mit dem Volksleben und Volksempfinden in ungleich engerer Fühlung stand, als man dies unserer gegenwärtigen Kunst nachrühmen kann. Ihre Werke fanden leicht Verständniß, und es prägt sich dies auch in der großen Popularität aus, die eine ganze Reihe der Werke in der National-Gallerie errungen haben. Menzel's erwähnte Friedrich-Bilder, Spangenberg's „Jagd nach dem Glück", Knaus' „Kinderfest", Defregger's „Heimkehr der Sieger" sind in ganz Deutschland bekannt, und gerade darauf beruht, wie bereits berührt, nicht zum geringsten Theil die Bedeutung der Berliner Sammlung für unser ganzes Vaterland.

Es war gegen das Jahr 1900, als man immer klarer zu empfinden begann, daß die National-Gallerie den Zusammenhang mit der Entwickelung unseres Kunstschaffens verloren hatte. Damals hatten die Kämpfe um neue Kunstformen und Kunstgebiete eingesetzt, die Farbenauffassung schlug neue, selbständige Wege ein, der Kunstgeschmack begann sich erst mit den engeren Kreisen der Künstler und Kunstfreunde, dann auch beim Publikum allmählich zu wandeln. Wohl fanden in der Sammlung noch Uhde und auch Liebermann Vertretung; daß aber ein Werk, wie Böklins „Pieta" lange Zeit im Depot zurückgehalten wurde, mußte doch hinsichtlich des Verständnisses für die Stellung, die dieser Meister in unserer neueren Kunst einnimmt, bedenklich stimmen. Als schließlich die Sache so stand, daß der Besucher der Gallerie von dem Stande unserer Kunst ein ganz schiefes Bild empfing, war ein neuer Kurs unvermeidlich geworden. Ein Institut, wie die National-Gallerie muß gewiß den wechselnden Kunstmoden gegenüber zurückhaltend sein; versucht es aber, die Bestrebungen einer ganzen Generation schlechthin zu ignoriren, so geräth es auf ein todtes Gleis. Unsere jüngste, die „moderne" Kunst, mochte sein, wie sie wollte; es war immerhin eine breite und rege Bewegung, die von den Sammlungen der Gallerie nicht einfach ausgeschlossen werden durfte.

In dieser Hinsicht schaffte nun Herr v. Tschudi, der Nachfolger Dr. Jordans, schnell Wandel. Die junge Generation zog in die National-Gallerie ein. Werke von Eugen Kampf, v. Volkmann, Trübner, Leistikow, Skarbina wurden erworben. Leibl fand endlich würdige Vertretung, Thoma erschien mit einer Schwarzwaldlandschaft. Menzel und Böcklin, die beiden polar entgegengesetzten Führer der neuen Zeit, wurden eifrig gepflegt. Eine gründliche Unordnung der Gallerie trug der vollzogenen Umwerthung des Kunsturtheils Rechnung: die Schlachtenbilder traten in den Hintergrund und früher unterschätzte Künstler, wie Fanz Krüger, Blechen, Ludwig Richter, kamen zu besserer Geltung. Gegen dies entschiedene Vorgehen hat sich vielfacher Widerspruch erhoben und es ist ganz besonders gemißbilligt worden, daß Herr v. Tschudi auch eine gewählte Anzahl ausländischer moderner Arbeiten, meist Geschenke von Kunstfreunden, in die Gallerie aufnahm. Man berief sich darauf, daß sie als eine ausschließlich deutsche begründet und so auch bisher geleitet worden sei. Indeß ist es doch mindestens zweifelhaft, ob bei der Stiftung einer „vaterländischen Gallerie neuerer Künstler", wie sie Kaiser Wilhelm I. angeregt hat, von vornherein die nationale Beschränkung und nicht vielmehr der nationale Nutzen als entscheidend gedacht war; und ausländische Werke (z. B. von Gallait, Leys und Biefve) waren auch schon mit der Sammlung Wagener übernommen worden. Als entscheidend aber muß doch der Gesichtspunkt gelten, daß die deutsche Kunst des 19. Jahrhunderts ohne einen Blick auf das Ausland schlechterdings nicht zu verstehen ist. Frankreich ist in diesem Jahrhundert das führende Kunstland gewesen, das ist eine unumstößliche Thatsache, und es ist ein Verdienst Richard Muthers, in seinem hochinteressanten und sehr empfehlenswerthen neuen Buche „Ein Jahrhundert französischer Malerei" (Berlin, S. Fischer) dies mit aller Schärfe entwickelt zu haben. Es ist ein Gemälde von fast dramatisch packender Kraft, das der geistvolle Autor in diesem schönen Buche vor uns aufrollt, und das treibende, das eigentlich dramatische Moment darin ist die Initiative, die die Franzosen in Kunstsachen im 19. Jahrhundert entwickelt haben. Sie sind immer vorangegangen, sie haben die anderen Nationen immer von Neuem angeregt, und Niemand, der das Muther'sche Buch liest (und lesen sollte es jeder Kunstfreund), wird dem Reichthum dieses Strebens und Leistens seine Bewunderung versagen können. Eine solche Thatsache zu ignoriren, wäre in einer Zeit, in der die Kunst mehr als je „unter dem Zeichen des Verkehrs" steht, wahrhaft verkehrt und doppelt verkehrt für uns Deutsche, deren Volksgeist stets durch weiten Blick und großherzige nationale Auffassung sich ausgezeichnet hat. So sind die Arbeiten von Courbet, Manet und Monet, von Melchers, Mesdag und Zorn, von Turner und Lavery, von Rodin und Meunier, die sich jetzt in der Gallerie befinden, dort in jedem Sinne an ihrem Platze. Die Sammlung wird und soll immer gewiß deutsch sein und bleiben, aber sie muß mit freiem Geiste das Ausland so weit berücksichtigen, als es zum Verständnisse unserer Kunst nothwendig ist. Die Vergleiche, die sich dadurch aufdrängen, können der Entwickelung eines gesunden Kunsturtheils nur förderlich sein und uns vor unberechtigter Selbstverhimmelung bewahren. Und in der lebendigen Anregung, in der Erziehung des Kunstverständnisses und Kunsturtheils liegt der entscheidende Werth eines Instituts, wie der National-Gallerie.

Vermischtes.

Die Disziplinaruntersuchung gegen den im Sternberg-Prozeß vielgenannten Kriminalschutzmann Stierstädter hat einer Berliner Lokalkorrespondenz zufolge mit einem einfachen Verweis ihren Abschluß gefunden. Er habe sich in seiner Eigenschaft als Polizeibeamter in einer mit dem Dienst nicht gut zu vereinbarenden Weise nicht richtig benommen. Zugleich aber habe Stierstädter für seine Umsicht und unerschrockene Amtsbethätigung ohne Ansehen der Person vom Polizeipräsidium eine Gratifikation von 75 Mark gezahlt erhalten. Er werde auch fernerhin im Polizeidienste verbleiben.

Von einer Prügelei in der Universität zu Pest wird berichtet. Der ungarische Unterrichtsminister hatte verboten, daß in den Hörsälen der Universität Kruzifixe angebracht werden. Montag früh fand man aber sämmtliche Lehrsäle erbrochen und überall ein Kreuz angebracht. Bei der Entfernung der Kruzifixe entstand zwischen den klerikalen und den lieberalen Studenten eine große Prügelei. Nur mit äußerster Kraftanstrengung gelang es, den Kampf durch Herausdrängung der Studenten aus der Aula zu beendigen.

In dem Steuerraum des der „American Line" gehörigen Dampfers „New York" explodirte am 14. d. Mts. ein zur Kühlanlage gehöriger Ammoniak-Behälter, wodurch 3 Personen verletzt wurden, von denen 2 starben. Der Raum füllte sich mit Dämpfen, welche sich nach der zweiten Kabine zogen. Mehrere Personen erkrankten.

Entsetzlich lauten die Nachrichten über das Elend unter den gefangenen Frauen und Kindern in Südafrika. Von verschiedenen Seiten wird geschrieben, daß die Frauen und Kinder der noch kämpfenden Buren auf halbe Ration gesetzt sind und die armen Kinder, die Säuglinge, vor Elend sterben, weil die Mütter, selber fast verhungert, keine Nahrung für sie haben. In einem Briefe heißt es: „Das Elend Südafrikas ist riesengroß. Ach, daß doch das Geschrei der Frauen und das Winseln der Kinder unserer Lande den Machthabern Europas in die Ohren gellen möchte!" Unter den gefangenen Buren auf St. Helena stehts auch recht trübe aus. Im Lager von Deadwoodcamp ist der Wassermangel beängstigend; er verbietet sogar tägliche Waschungen. An zweckmäßiger Kleidung und Schuhwerk herrscht drückende Noth. Bezeichnend ist, daß die Armen trotz mangelhafter Lehrmittel sofort Schulen einrichten. In Deadwoodcamp dienen hierzu ein großes Zelt und zwei von den Schülern errichtete Hütten, worin 400 Knaben durch 11 Lehrer unterrichtet werden. Im Lager von Broadbottomcamp ertheilen 5 Lehrer an 250 Knagen Unterricht. Der Schulbesuch nimmt aber fortwährend zu, so daß für weitere Räume gesorgt werden muß.

Für die Redaction verantwortlich Karl Frank in Thorn

Handelsnachrichten.

Amtliche Notirungen der Danziger Börse.

Danzig, den 19. März 1901.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer dem notirten Preise 2 M. per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet

Weizen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch hochbunt und weiß 761—777 Gr. 153 bis 158 M.
inländisch bunt 772 Gr. 155 Mk.
inländisch roth 745—753 Gr. 153—154 M.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 Gr Normalgewicht
inländ. grobkörnig 714—756 Gr. 126 127 Mk.

Erbsen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländ. Victoria 152 M.

Bohnen per Tonne 1000 Kilogr.
inländische 133 M. bez.

Wicken per Tonne von 1000 Kilogr.
inländische 167 Mk. bez.

Hafer per Tonne von 1000 Kilogr.
inländ. 128—129 M.

Kleie per 50 Kilogr. Weizen- 3,80—4,50 M.
Roggen- 4,35 M.

Der Vorstand der Producten-Börse.

Amtl. Bericht der Bromberger Handelskammer.

Bromberg, 19. März 1901.

Weizen 145—153 M., abfall. blau sp. Qualität unter Notiz.

Roggen, gesunde Qualität 125—133 Mk.

Gerste nach Qualität 125—135 Mk., gute Brauerwaare 136—144 M., feinste über Notiz.

Futtererbsen 135—145 Mk.

Kocherbsen 170—180 Mark.

Hafer 126—136 Mk.

Die Germania, Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin hat ihr 43. Rechnungsjahr, das erste im neuen Jahrhundert, in jeder Beziehung günstig abgeschlossen. Durch die Neuaufnahme von 9220 Personen über 41,460,214 M. Versicherungskapital und 178,098 M. Jahresrente ist der aus dem Vorjahre übernommene Gesammt-Versicherungsbestand, abzüglich der Abgänge durch Tod und bei Lebzeiten Versicherter, auf 193,855 Personen mit 622,205,388 M. Versicherungssumme und 2,474,808 M Jahresrente gestiegen. An Prämien wurden vereinnahmt 27,322,721 M, an Zinsen 8,934,162 M, zusammen 36,256,883 M. Die Ausgabe für fällige Kapitalien und Renten betrug 15,248,426 M. Der Verlauf der Sterblichkeit unter den Versicherten war für die Gesellschaft erheblich günstiger als im Vorjahr. Dem Prämienreservefonds wurden 34_9 % der Jahreseinnahme überwiesen, dessen Gesammtsumme hierdurch um 12,642,495 M. auf 217,231,320 M. angewachsen ist. Die im verflossenen Jahre vergütete Dividende an die mit Gewinnantheil Versicherten belief sich auf 4,325,588 M., während die Gewinnreserve dieser Versicherten, die lediglich zur Vertheilung weiterer Dividenden dient und nicht zu anderen Ausgaben verwendet werden darf, durch die Ueberweisung von 4,436,005 M. aus dem Ueberschuß des Rechnungsjahres 1900 auf 17,184,648 M. erhöht werden konnte. Hieraus erhalten als Dividende durch Abrechnung von den im Versicherungsjahre 1902/03 fälligen Prämien die nach Plan A Versicherten 21 % der für ihren Gewinnantheil maßgebenden vollen Jahresprämie, dagegen die nach Plan B Versicherten $2._{75}$ % von der Gesammtsumme aller seit Beginn ihrer Versicherung gezahlten Dividenden-Jahresprämien, mithin Versicherte aus 1880: $60\frac{1}{2}$ %, 1881: $57\frac{3}{4}$ %, 1882: 55 %, 1883: $52\frac{1}{4}$ % u. s. f. der einfachen Dividenden-Jahresprämie. Die zur Deckung aller Verpflichtungen der Gesellschaft verfügbaren Sicherheitsfonds von 247,602,147 M. sind gegen das Vorjahr um 13,439,895 M. gestiegen und die Gesammt-Aktiva, darunter 208,092,314 M. mündelsichere Hypotheken erreichten Ende 1900 die Höhe von 250,024,499 M.

204. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

3. Klasse. 3. Ziehungstag, 19. März 1901. (Vorm.)

Nur die Gewinne über 176 Mk. sind in Parenthesen beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

170 325 96 694 905 **1**132 64 247 343 550 626 761 99 832 65 999 **2**079 125 60 238 (300) 332 518 654 (500) 98 792 881 94 **3**030 125 96 241 73 333 495 671 787 850 55 906 **4**000 53 141 50 235 65 91 418 78 622 906 59 **5**000 15 69 131 83 213 86 348 678 721 958 68 **6**094 206 52 70 95 666 921 32 58 **7**027 169 214 15 63 528 629 50 776 809 (300) 904 **8**088 275 428 86 578 681 740 831 81 994 **9**106 394 529 45

10047 51 108 32 241 435 94 559 67 83 93 685 97 856 **11**125 355 464 509 69 777 **(3000)** 834 902 **12**322 656 **13**029 213 36 407 68 89 97 502 (300) 98 693 794 846 973 **14**024 91 114 700 992 **15**087 175 618 53 734 59 81 **16**283 86 474 634 829 58 77 998 **17**203 328 502 7 29 602 32 723 852 955 **18**023 217 331 79 98 536 624 25 83 793 803 977 **19**002 54 133 53 95 250 404 735 66 818 947 58 (300) 73

20004 23 293 99 317 435 78 513 58 85 613 765 849 999 **21**012 34 143 67 267 420 523 832 63 70 85 940 **22**015 173 (500) 568 679 754 **23**100 11 37 78 315 51 71 493 521 654 754 60 78 82 816 **24**010 55 114 89 213 309 81 413 16 41 828 82 **25**336 81 609 62 757 919 75 **26**225 308 24 502 708 **27**090 179 233 323 679 755 806 **28**135 225 87 302 29 536 41 45 84 (300) 617 53 65 77 757 82 813 80 949 (300) **29**015 240 426 41 70 95 555 90 **(1000)** 98 649 864 93 970

30234 337 87 731 87 **31**061 115 244 70 336 408 97 507 22 56 823 904 28 56 **32**013 208 86 337 99 407 520 28 65 719 833 978 **33**025 73 420 38 530 641 760 810 **34**044 160 92 214 314 440 67 512 43 732 65 922 **35**123 376 486 99 597 642 (300) 706 999 **36**229 69 423 (500) 682 732 857 **37**370 479 570 648 778 97 913 59 89 **38**166 87 472 561 766 **39**039 127 68 90 305 48 516 632 741

40265 300 76 446 740 856 66 997 **41**150 262 97 356 72 535 67 741 816 927 **42**003 116 258 400 69 518 727 **43**066 155 343 728 896 983 **44**140 273 397 455 557 70 693 727 927 83 **45**020 246 318 **46**261 80 325 30 420 713 39 853 85 **47**077 95 111 283 89 317 810 21 94 912 **48**131 270 526 81 643 722 43 965 **49**383 519 20 69 99 695 97 813 19 35

50006 189 313 559 **(1000)** 617 753 69 874 953 **51**016 143 301 25 31 409 500 673 822 25 47 987 **52**127 874 975 **53**310 410 56 500 829 920 **54**022 129 52 278 462 668 760 907 69 **55**000 107 246 440 48 63 529 38 699 **56**028 413 55 563 831 **57**195 219 328 38 620 796 805 951 70 **58**027 260 433 60 513 65 609 90 831 991 **59**042 153 262 95 431 571 871 912

60032 88 90 244 85 406 664 757 **61**012 64 73 84 140 66 205 79 485 517 664 73 86 712 836 950 **62**014 56 83 100 202 73 80 448 87 544 728 997 **63**157 83 243 324 549 668 746 808 **64**036 69 474 669 763 844 **65**335 (500) 91 418 547 653 75 83 808 **66**377 414 25 807 74 925 **67**225 346 438 602 56 85 827 956 84 **68**068 86 408 12 635 741 908 94 **69**174 280 370 600 723 31 808 76 942

70155 98 226 302 92 429 59 576 731 43 61 886 944 **71**135 217 706 11 30 924 **72**150 246 82 31 436 556 882 909 **73**139 227 448 625 **74**019 307 670 884 86 946 **75**121 320 71 645 66 96 794 **76**066 103 34 45 604 97 716 853 921 **77**121 366 22 498 589 704 27 842 988 **78**024 154 208 63 427 563 615 29 809 922 87 94 **79**087 211 65 72 460 579 647 817 47 96 98 911

80211 91 376 438 504 36 66 620 805 49 (500) 932 **81**459 525 748 72 816 51 **82**184 410 17 658 **83**126 209 498 511 662 97 892 **84**000 97 130 76 203 375 417 513 615 701 855 77 903 **85**061 272 453 640 774 847 **86**079 360 66 506 21 747 874 **87**004 45 360 96 671 735 972 **88**013 305 82 400 52 62 83 770 948 **89**186 207 444 55 85 537 630 46 993

90452 557 699 728 72 818 19 47 65 **91**033 63 64 217 34 389 418 520 631 709 (500) 18 20 41 55 93 891 992 **92**046 138 92 347 540 56 697 **93**184 320 455 901 94 **94**139 83 323 **(5000)** 48 404 23 543 51 61 609 56 740 93 942 **95**065 134 97 214 398 427 48 662 92 925 **96**092 169 378 602 11 44 710 804 33 41 72 941 61 **97**062 145 276 90 331 441 523 702 95 932 37 80 **98**094 113 45 71 216 43 391 97 405 21 500 15 89 647 89 756 **99**057 90 101 261 84 86 393 725 883

100264 357 60 84 (300) 98 448 739 842 994 **101**013 19 270 313 44 876 **102**398 582 814 **103**039 64 92 144 75 223 32 380 528 78 661 68 753 (300) **104**418 41 52 524 604 788 810 **105**249 434 88 705 851 (300) 68 93 964 **106**018 57 347 402 4 25 97 614 29 52 758 866 **107**170 367 595 652 902 **108**101 32 44 98 402 811 901 44 **109**010 18 45 178 256 96 463 517 82 702 96 811 43 951

110174 328 44 466 550 804 12 **111**017 95 530 49 653 810 21 **112**114 355 543 44 95 713 904 **113**004 112 58 367 79 539 711 895 989 **114**223 350 80 468 647 53 90 856 934 **115**029 396 494 644 752 96 820 80 932 **116**050 136 44 77 (300) 252 461 69 500 7 11 **117**311 12 68 699 702 886 **118**129 320 518 21 625 705 **119**085 102 220 40 514 632 748

120073 136 56 372 603 758 **121**149 86 251 535 627 861 81 915 **122**009 22 166 87 274 408 29 56 535 97 702 54 988 **123**389 447 596 970 84 **124**171 250 529 696 712 821 941 **125**057 135 285 86 356 76 439 98 680 708 808 85 86 928 67 **126**136 460 968 **127**254 60 558 65 89 748 98 800 946 **128**015 83 196 249 300 24 82 429 **129**188 92 337 443 507 59 616 22 754 950

130653 728 56 57 61 897 910 49 **131**091 213 44 387 448 520 916 **132**022 191 93 875 922 **133**161 67 572 602 80 823 900 59 66 **134**001 110 37 62 201 58 399 421 615 897 **135**016 219 76 486 679 715 **(1000)** **136**005 134 70 226 92 350 488 645 794 **137**003 212 49 75 890 **138**015 188 229 54 81 307 62 510 616 941 **139**001 85 621 705 7 806 62 925 94

140117 18 77 340 658 705 877 **141**055 94 178 289 417 626 27 37 96 725 39 894 **142**042 197 288 556 61 69 88 613 43 81 748 805 62 97 948 58 64 **143**038 323 436 570 664 727 946 **144**336 451 78 540 674 718 885 979 **145**345 411 518 677 80 92 803 9 903 91 99 **146**085 122 31 206 345 61 400 2 32 542 50 837 92 93 913 41 **147**407 13 24 61 502 89 606 850 962 **148**026 123 81 211 82 91 97 336 (500) 528 39 621 748 **149**090 92 155 56 95 578

150070 410 78 87 542 71 743 **151**262 311 55 401 515 89 665 718 22 843 **152**216 803 39 **153**104 61 386 642 726 927 88 **154**298 543 671 892 950 73 **155**046 154 272 313 525 629 720 **156**252 348 461 524 694 96 789 943 **157**050 179 93 210 47 94 389 820 918 **158**234 322 542 (300) 608 754 82 853 993 **159**379 616 710 980

160088 327 89 483 550 636 37 51 58 719 855 90 **161**019 115 247 402 20 570 741 800 904 **162**168 228 43 334 468 629 790 99 926 **163**066 91 (300) 291 325 64 415 41 83 93 516 52 63 960 **164**055 150 237 760 825 948 **165**181 209 327 593 603 796 810 997 **166**059 264 350 498 599 661 958 78 **167**004 51 168 634 853 **168**065 137 323 87 406 512 672 842 931 89 **169**014 122 499 544 691 923

170006 111 345 729 897 901 **171**239 336 591 815 **172**013 269 322 580 905 65 **173**113 42 84 263 430 89 644 859 920 58 **174**130 517 696 928 **175**110 12 34 351 81 479 933 56 **176**053 207 12 49 307 68 686 729 69 817 71 947 75 **177**102 88 282 317 35 408 **178**068 85 447 846 59 72 **179**025 46 50 (300) 81 112 241 333 860 922

180200 62 457 799 922 64 **181**015 119 241 45 603 736 865 73 946 **182**173 235 60 97 469 656 71 87 761 92 934 **183**161 357 497 546 951 **184**074 199 231 67 351 524 636 713 62 841 924 39 **185**096 475 510 29 55 650 900 **186**121 528 739 861 928 92 **187**279 307 75 97 433 689 791 901 49 (300) 69 **188**042 86 174 358 527 45 747 881 917 58 **189**161 207 45 359 438 596 680 879 937 85

190005 41 48 158 428 32 523 728 914 **191**046 437 49 92 548 52 73 686 816 982 90 **192**056 181 98 215 558 72 604 43 745 88 828 **193**005 175 312 582 86 662 (300) 711 **194**017 53 72 83 153 77 222 549 606 899 925 **195**118 588 728 814 43 931 54 **196**025 230 527 48 91 625 871 910 39 42 **197**063 97 212 492 510 81 723 921 **198**279 370 481 564 637 724 800 21 83 905 65 89 **199**109 373 645 53 97 710 70 95 825

200103 52 54 239 47 353 65 84 556 681 83 751 898 968 86 **201**033 165 84 356 653 73 993 **202**060 109 27 31 506 9 47 65 815 24 **203**098 696 939 71 **204**036 78 322 467 77 567 676 727 45 921 64 **205**128 213 19 54 68 78 327 84 450 59 75 627 710 904 **206**019 106 72 262 370 94 98 434 541 94 658 725 46 875 987 **207**025 93 141 64 222 401 5 48 535 604 18 707 873 950 61 **208**039 52 126 53 210 19 562 746 **209**241 363 79 421 677 796 909

210024 51 203 361 464 622 37 903 5 94 **211**289 317 786 825 89 947 53 **212**045 62 86 87 280 402 65 93 534 51 693 934 **(1000)** **213**111 278 365 438 584 **214**023 41 92 174 458 546 83 643 54 75 822 99 917 33 51 (300) **215**076 (300) 114 97 248 603 24 25 97 939 42 49 **216**021 347 73 557 72 615 46 702 31 **217**243 371 411 686 704 90 913 77 **218**064 92 303 83 587 607 822 69 94 950 **219**033 97 571 605 6 14 737 830 58

220053 94 169 77 256 329 405 66 637 964 **221**024 (300) 226 362 560 70 99 984 **222**103 326 83 430 (390) 83 562 64 756 823 40 **223**052 88 213 55 300 80 403 11 553 93 632 826 62 **224**133 38 44 278 686 942 63

204. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

3. Klasse. 3. Ziehungstag, 19. März 1901. (Nachm.)

Nur die Gewinne über 176 Mk. sind in Parenthesen beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

206 68 70 313 446 769 97 960 **1**237 328 60 99 486 559 **(1000)** 76 607 710 15 946 **2**257 342 432 36 40 601 33 78 727 959 64 **3**006 180 209 47 549 807 58 964 73 **4**199 738 950 **5**010 399 453 64 582 604 780 976 **6**090 132 52 243 749 59 98 998 **7**023 171 237 302 412 526 53 787 800 58 913 90 **8**016 162 246 509 669 795 959 **9**709 45 868

10012 165 90 276 91 413 581 650 846 **11**073 160 382 484 591 643 54 786 820 48 95 915 45 67 **12**041 155 65 68 465 558 826 38 86 980 **13**008 70 185 204 30 412 (300) 65 573 82 635 47 91 727 49 848 975 97 **14**067 125 95 232 640 86 942 52 **15**063 191 274 421 678 713 896 915 55 **16**279 303 28 500 712 818 **17**021 38 430 803 989 **18**019 200 344 650 85 894 964 **(45000)** **19**034 77 112 237 68 98 345 932

20035 138 45 76 595 709 61 81 873 935 **21**415 563 659 761 64 79 844 991 **22**101 325 42 57 414 546 47 56 617 68 715 45 852 992 **23**055 136 66 223 353 726 807 27 935 **24**101 77 206 18 310 19 42 489 502 45 78 94 813 39 88 989 **25**085 153 60 64 280 398 431 506 81 804 97 **26**162 343 46 62 93 403 44 565 788 989 **27**015 53 135 89 232 444 75 540 688 **28**048 123 53 325 44 80 436 535 **(1000)** 749 801 925 **29**027 226 30 358 490 540 66 697 740 889 914

30003 405 38 50 619 940 48 90 **31**051 95 143 (500) 406 691 796 829 74 997 **32**161 77 380 405 15 69 665 768 915 82 **33**057 158 467 82 661 75 801 905 91 **34**051 422 39 549 56 769 78 817 64 94 (300) 95 992 **35**187 498 500 3 6 47 607 41 827 **(1000)** 73 74 **36**031 176 314 466 570 636 45 735 56 77 819 928 **37**113 (300) 29 34 349 485 557 600 752 61 917 40 **38**142 623 57 715 852 **39**103 60 280 90 358 **(3000)** 401 726 57 858 951

40026 139 225 672 852 907 15 70 94 **41**052 406 545 71 93 655 821 62 947 **42**009 167 681 89 942 **43**272 88 417 76 504 70 635 711 45 820 82 929 84 **44**335 83 91 453 97 528 40 759 861 89 919 63 **45**048 85 104 414 **46**291 444 763 73 923 **47**126 31 89 307 509 662 971 84 **48**308 54 65 611 836 44 54 60 922 95 **49**147 219 459 547 63 760 857 966 68

50135 265 414 532 64 760 72 838 56 940 51 **51**264 389 483 504 629 (500) 51 82 97 **52**030 89 254 421 503 735 67 841 47 999 **53**277 301 510 632 830 979 **54**066 305 59 414 519 781 913 38 **55**292 599 679 88 712 89 890 **56**190 298 499 550 76 693 898 **57**094 159 306 734 898 941 **58**173 82 462 699 768 79 832 54 **59**054 114 56 67 336 64 410 74 642 84 831 76 926 98

60291 347 91 453 663 **61**054 133 79 90 92 285 439 507 670 747 902 19 77 **62**003 40 47 101 29 239 553 670 75 751 846 **63**116 241 409 552 77 791 857 946 **64**458 59 560 89 873 982 92 **65**054 149 62 206 52 436 56 501 662 78 724 847 908 **66**109 517 26 620 96 756 812 **67**117 221 50 80 400 756 **68**076 222 517 724 95 822 68 **69**421 95 599 653 734 47 71 806 46 88 939

70100 415 634 69 **71**044 227 59 401 524 630 62 762 83 **72**143 229 71 313 486 92 965 **73**100 281 408 78 702 17 63 71 806 936 **74**166 252 345 437 503 69 792 800 **75**051 70 141 50 202 344 437 77 619 **(1000)** 73 725 **76**001 (300) 48 249 486 958 **77**336 444 70 506 81 96 743 50 **78**188 338 478 98 544 53 611 787 813 54 926 84 **79**210 313 66 444 56 583 617 790 884 974

80129 46 57 272 500 771 807 10 36 958 72 **81**043 49 520 21 925 80 **82**128 245 337 414 73 555 944 51 **83**241 66 483 665 723 806 14 **84**029 120 46 285 475 619 28 35 926 53 **85**069 211 646 851 79 **86**131 37 54 56 64 275 305 97 441 573 705 8 42 86 836 59 **87**290 315 982 **88**063 229 60 349 527 615 781 84 942 **89**480 694

90096 219 419 518 705 36 903 19 49 **91**704 820 962 **92**059 116 29 573 774 882 946 **93**131 92 466 714 19 82 956 85 **94**046 81 204 91 308 22 31 87 407 742 814 22 54 88 923 **95**014 143 226 546 826 909 27 30 **96**494 567 702 901 51 **97**099 227 79 419 819 26 949 51 **98**170 338 45 530 677 715 25 831 70 930 48 56 (300) 66 **99**010 538 49 663 731 947

100022 238 356 444 579 98 632 767 **101**075 463 758 852 **102**040 508 23 687 781 937 55 **103**226 57 504 669 709 842 86 **104**176 200 16 24 330 426 62 901 44 75 81 **105**162 64 209 45 347 403 775 918 **106**330 82 407 48 83 573 672 791 961 **107**007 80 116 54 59 314 51 418 95 533 655 785 963 94 **108**302 37 88 432 582 668 809 909 16 84 **109**029 71 151 424 570 613 24 56 57 96 824 918

110145 226 88 383 512 648 86 90 932 69 **111**073 111 219 45 96 315 35 **112**181 352 71 525 60 610 17 802 6 **113**070 147 218 (500) 327 412 69 568 77 632 717 25 90 849 **114**015 49 74 473 589 704 63 877 **115**046 60 516 18 81 860 913 66 **116**345 85 662 **117**043 155 396 557 (300) 674 77 863 953 **118**080 187 265 591 644 67 889 **119**001 74 205 346 510

120068 85 133 44 80 274 94 351 419 50 79 504 43 725 30 847 51 91 919 62 **121**140 92 405 33 519 95 676 **122**000 279 578 649 739 97 803 94 919 41 71 **123**014 17 313 62 535 674 89 721 **124**104 29 54 70 527 664 69 74 76 738 47 830 53 **125**055 315 29 34 549 809 979 **126**020 115 274 411 584 617 29 714 848 **127**012 54 383 482 624 702 34 820 913 66 **128**184 467 71 73 598 635 730 67 993 **129**037 76 144 85 242 81 390 419 52 96 579 725 60

130052 202 649 772 928 **131**207 523 29 37 52 639 749 89 99 **132**007 520 699 764 815 (300) 72 **133**175 376 458 92 696 810 994 **134**247 304 405 19 62 546 716 54 836 69 906 26 80 92 **135**094 269 505 80 668 87 **136**031 85 130 371 688 870 **137**178 215 310 28 91 98 440 66 68 730 42 819 902 71 **138**271 313 86 689 730 861 **139**026 50 219 37 439 568 73 802 918

140010 103 209 515 37 907 (300) **141**008 36 379 451 503 57 615 84 835 78 96 915 72 **142**082 322 470 794 832 73 **143**055 132 60 84 226 35 384 92 420 87 507 735 832 81 981 82 **144**173 217 312 29 523 731 41 (500) 932 99 **145**237 46 57 (500) 555 99 823 49 908 **146**021 279 351 446 540 635 703 77 816 31 50 (300) 901 **147**025 232 74 352 439 643 51 83 807 978 80 **148**239 358 567 624 **149**064 122 69 247 96 319 446 92 551 823 98

150127 227 99 623 869 **151**045 71 171 421 578 615 37 92 767 **152**069 97 102 87 201 5 63 74 77 524 627 952 66 **153**211 33 49 50 434 506 56 61 64 606 891 928 67 **154**106 37 63 221 28 36 42 92 400 92 99 555 908 **155**058 90 393 429 31 611 92 695 874 **156**131 203 10 403 4 660 725 82 869 **157**067 136 677 857 79 97 **158**042 45 55 205 488 514 69 90 676 728 923 **159**017 40 95 217 51 448 574 614 19 731 58 62 937 56

160205 23 67 755 87 919 46 **161**208 43 508 44 59 76 661 733 830 64 **162**026 55 405 630 43 51 **163**269 660 91 **164**031 128 213 319 87 443 518 65 **165**251 65 335 600 8 952 **166**046 47 151 54 217 371 510 752 886 957 **167**114 33 75 204 347 506 604 783 804 18 919 67 **168**005 192 208 36 62 388 430 527 607 88 **169**184 255 333 43 446 560 665 723 925 71

170110 51 54 448 686 871 76 955 66 **171**006 126 290 575 689 787 856 **172**043 154 323 441 540 792 959 **173**035 87 128 290 538 772 **174**229 469 542 (500) 600 8 971 75 99 **175**166 232 97 729 90 821 952 72 98 **176**067 133 73 201 443 632 843 80 910 **177**388 433 537 64 640 76 **178**027 121 312 39 42 565 87 762 81 93 904 **179**077 179 249 343 511 631 36 752 802 951 70 72

180449 658 97 704 11 69 826 904 **181**347 83 478 91 670 735 897 940 **182**117 29 32 90 291 451 53 68 89 816 17 910 27 43 86 **(60 000)** **183**196 210 445 61 98 699 750 (300) 58 871 927 35 **184**002 690 98 812 959 **185**013 370 560 669 840 64 902 62 **186**027 77 104 42 436 77 529 931 46 **187**063 95 107 52 281 371 435 67 70 514 634 810 52 96 **188**041 346 923 29 **189**030 61 205 48 74 358 447 550 609 86 761 815

190043 122 41 71 421 540 620 723 932 55 **191**247 318 472 701 11 24 33 56 862 929 **192**055 149 338 436 584 658 62 706 17 59 812 32 80 **193**114 74 294 334 556 635 41 959 **194**226 402 512 863 900 87 899 **195**043 61 168 570 623 **196**042 52 97 101 352 407 554 725 870 81 964 65 **197**241 302 78 433 873 **198**050 146 91 343 784 812 **199**112 37 712

200005 156 325 59 493 522 748 946 **201**057 69 104 430 526 818 33 940 44 **202**578 706 816 27 923 86 **203**014 273 331 68 455 76 689 734 88 92 959 87 96 **204**106 34 59 63 216 333 **(1000)** 67 99 526 851 58 67 901 91 **205**032 166 271 82 624 79 727 63 938 51 **206**156 58 326 417 26 506 18 662 814 (500) 993 **207**090 92 136 72 370 429 37 76 680 734 824 **208**019 83 453 70 615 51 71 990 **209**061 425 554 720 64 93 812

210221 327 474 534 611 935 **211**162 286 446 65 689 729 935 70 **212**028 99 178 215 643 718 69 883 **213**000 185 231 91 529 670 722 817 **214**005 35 68 154 239 302 555 645 808 86 935 46 69 **215**210 349 428 605 39 789 868 77 926 **216**111 294 440 61 99 586 604 734 72 **217**321 89 681 779 884 **218**467 539 804 999 **219**123 38 297 607 96 780 856

220079 591 673 818 **221**167 218 75 91 327 80 437 49 62 67 767 891 **222**122 99 316 57 516 713 39 824 97 900 98 **223**074 176 77 674 77 87 964 68 78 93 **224**113 39 220 56 60 336 465 66 567 615 42 744 64 992

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gew. à 5000 Mk., 1 à 3000 Mk. 6 à 500 Mk., 17 à 300 Mark.

Berichtigung. In der Liste vom 18. März Vormittags ist Nr. **103 877** statt 103 874 gezogen.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.